



Dordogne: 2.000 Kubikmeter Fels stürzen von einer Klippe ab

***In der Dordogne stürzte ein riesiges Stück Felswand auf eine Landstraße. Es gab glücklicherweise keine Verletzten.***

Etwa 2.000 Kubikmeter Fels stürzten auf die Straße. Am Ortsausgang von Excideuil (Departement Dordogne) brach am Freitagabend nur wenige Meter von den Häusern entfernt ein mehrere tausend Tonnen schweres Stück Fels auf eine Strasse. Zum Glück gab es keine Verletzten, es fuhren zu diesem Zeitpunkt keine Autos, aber die Stromkabel wurden abgerissen und die Bewohner saßen erschrocken und fassungslos im Dunkeln. „Es hat einen großen Knall gegeben, es hat ordentlich vibriert, als ob es ein kleines Erdbeben gegeben hätte“, berichtet ein Anwohner auf dem Sender France 2.

**Kein Verkehr bis Ende März möglich**

Es ist das erste Mal, dass sich hier ein solcher Erdrutsch ereignet. Die Besitzerin eines Hauses, das sich an der Felswand befindet, musste am Freitag evakuiert werden. Die Straße ist abgesackt, die Wasserleitungen sind beschädigt und das Fahrverbot wird bis mindestens Ende März dauern. Experten werden mit Untersuchungen der Felswand beginnen, um festzustellen, ob in der Gemeinde oder in der Umgebung weitere Erdrutsche drohen.